

# Test- und Produktivsystem

Generell wird beim Einsatz einer Invoice-Lösung dringend ein Testsystem empfohlen! Ein Update der Invoice-Version wird häufig mit einem Update der Documents-Version kombiniert und häufig sollen zusätzlich noch projektspezifische Kundenwünsche umgesetzt werden. Die Kombination dieser Updates und neuer Anforderungen kann schnell zeitaufwändig und komplex werden. Gerade bei größeren Versionssprüngen gebündelt mit Anpassungswünschen bietet es sich an, alle Anpassungen zunächst streßfrei auf einer Testumgebung zu testen.

Vor dem Update der Testumgebung sollte das Testsystem zum Produktivsystem abgeglichen werden. Im Optimalen Fall wird ein kompletter JEX-Export übertragen und auch die Documents-Ordner und die DEX-Datenbanken sollten übertragen werden. Im optimalen Fall werden alle Anpassungen immer zuerst auf dem Testsystem vorgenommen und getestet und werden dann erst auf das Prod übertragen. In dem Fall kann man sich den abgleich sparen. Wenn das Testsystem auf demselben Stand wie das Produktivsystem ist, können die Konfigurationen aus dem Testsystem später 1:1 wieder zurück auf das Prod gespielt werden.

Für das Invoice-Update wird in den aktuellen Versionen eine separate Update-Version bereitgestellt.

Es wird dringend empfohlen, dass das Update zunächst auf einem Testsystem durchzuführen!  
Das Testsystem sollte vor dem Update zum produktiven System abgeglichen werden!  
Die Anpassungen sollten im Anschluss vom Kunden getestet und freigegeben werden!

Alle Besonderheiten und Fallstricke sollten beim Update gut dokumentiert werden. Wenn projektspezifische Anpassungen an Dateien zurückgespielt werden, können für diese angepassten Dateien später für das update des produktiven Systems verwendet werden, damit die Arbeit nicht doppelt durchgeführt werden muss. Erst jetzt sollte das Update auf dem Produktiv-System durchgeführt werden.

Durch ein solches Vorgehen werden Risiken minimiert. Durch die Erfahrungen, die man im Testsystem sammelt und dadurch, dass man auf bereits fertig angepasste User-Exit-Dateien zurückgreifen kann, sollte sich die Downtime bei einer Umstellung des produktiven Systems deutlich verringern.